



Anmeldung zur Trainerschulung

Ort:

ALBBW Berlin
Paster-Behrens-Straße 88, 12359 Berlin

Kursleitung:

Sinja Krügerke (Sozialpädagogin)

Schulungsgebühr:

1.200 € / Teilnehmer*in inkl. ZOE-Box

Termine und die Anmeldung:

→ www.albbw.de/zoe-trainerschulung



Fachdienst Medienverhalten

Sinja Krügerke

Sozialpädagogin
Tel.: 030 66588-304
S.Kruegerke@albbw.de

Özlem Erdem

Sozialpädagogin
Tel. 030 66588-313
O.Erdem@albbw.de

Aufnahmebüro

Sabine Berg

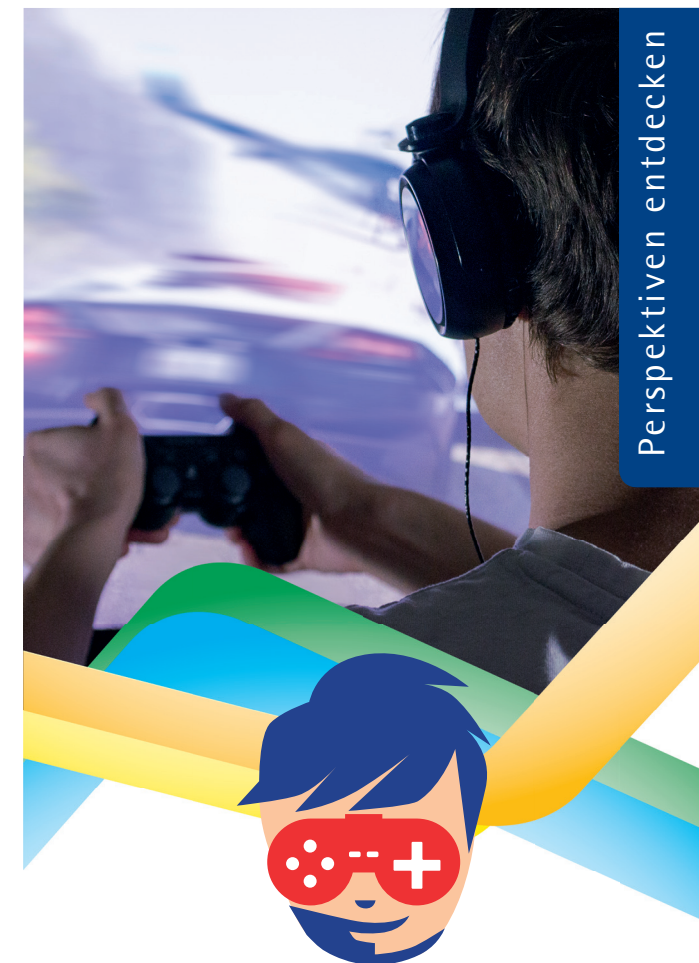
Tel.: 030 66588-414
Aufnahmebuero@albbw.de

Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin

Paster-Behrens-Straße 88
12359 Berlin



www.albbw.de



Perspektiven entdecken

ZOE
Zocken ohne Ende!?

Trainerschulung



Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin

Bildnachweis: ALBBW, zappo, iStock

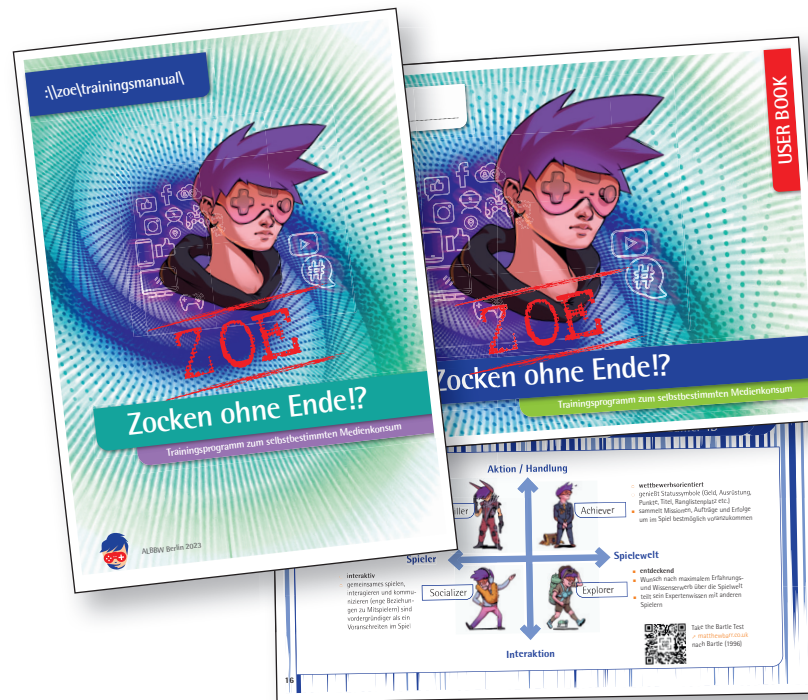
Trainerschulung

»ZOE – Zocken Ohne Ende!«

Programm zum selbstbestimmten Spiel-/Internetkonsum für teilhabebeschränkten Personenkreis

Chatten, Zocken, Posten – die unzähligen Möglichkeiten digitaler Welten sind aus Privatleben, Schule und Ausbildung nicht mehr wegzudenken. Besonders junge Menschen gehören per se zur aktivsten Nutzergruppe digitaler Medienlandschaften. Die Konsumgewohnheiten können im Alltag problematische Ausmaße erreichen und treten nicht selten in Kombination mit einer seelischen Erkrankung auf. Innerhalb von pädagogischen, sozialen bzw. therapeutischen Versorgungsstrukturen sind Fachkräfte in besonderem Maße mit den negativen Auswirkungen dysfunktionaler Mediennutzung konfrontiert.

Das ALBBW nimmt mit seinem Profilschwerpunkt Medienverhalten diese zunehmenden Verhaltenssuchtphänomene konsequent in den Fokus. Das speziell entwickelte Trainingsprogramm »ZOE–Zocken Ohne Ende!« stellt ein niedrigschwelliges Unterstützungsangebot dar und richtet sich gezielt an Betroffene innerhalb der psychosozialen Versorgungslandschaft. Das Programm orientiert sich strukturell sowie sprachlich an den Bedürfnissen des teilhabebeschränkten Personenkreises. Im Zentrum des ZOE-Trainings stehen die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Nutzungsverhalten sowie die Befähigung zu einem selbstbestimmten und kontrollierten Spielkonsum. Dabei nehmen die Entwicklung und Verankerung alternativer Freizeitaktivitäten eine bedeutsame Rolle ein. Die Mehrzahl der vermittelten Inhalte sind auch auf andere digitale Medien, wie Streamingdienste oder Social-Media, übertragbar.



Das ZOE-Training greift verschiedene methodische Ansätze aus der Systemischen, Gestalt- und Verhaltenstherapie sowie der traditionellen Suchtarbeit zur Reflexion und Auseinandersetzung mit dem individuellen Medienverhalten auf. Es kommen u. a. folgende Methoden zum Einsatz: Medienlogbuch, biografische Übungen, Rollenspiele, Projektionen, Aufstellungen, Selbsterfahrungen, Verhaltensanalysen sowie Psychoedukation.



»ZOE hat mir die Augen geöffnet und mir beigebracht, meinen Umgang mit Medien genau zu beobachten. Ich habe auch viel über mich selbst gelernt.« (D. Ristow)

Schulungsziel:

Die Schulungsteilnehmer*innen lernen systematisch die Methoden und Inhalte der 10 aufeinander aufbauenden Module zur Durchführung des manualisierten Trainingsprogramms »ZOE – Zocken Ohne Ende!« kennen. Hierbei finden die Besonderheiten in der Gruppenarbeit mit dem teilhabebeschränkten Personenkreis fachliche Beachtung.

Schulungsinhalte:

- ▶ Vermittlung themenbezogenen Zugangswissens
- ▶ Kennenlernen der Inhalte und des Aufbaus der ZOE-Trainingsmodule
- ▶ Einübung der Methoden zur Umsetzung der ZOE-Trainingsinhalte
- ▶ Einführung in die Evaluation

Schulungsnutzen:

Neben der Trainingsbefähigung erhalten die Schulungsteilnehmer*innen sämtliche Unterlagen und Arbeitsmittel für die Durchführung des Programms »ZOE – Zocken Ohne Ende!«.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der beruflichen Rehabilitation, Bildungseinrichtungen, Beratung und psychosozialen Versorgungslandschaft